

Newsletter Hessenschach 09/18 vom 19. Mai 2009

- Deutsche Blitz-Mannschaftsmeisterschaft in Berlin
- Hessische Blitz-Einzelmeisterschaft in Bad Orb: Erik Zude zum Dritten!
- Favoritensieg: IM Grabarczyk gewinnt Griesheimer Schachtage
- 4. Runde der Frankfurter Stadtmeisterschaft
- Vorschau: 3. Schachopen Haiger



Deutsche Blitz-Mannschaftsmeisterschaft in Berlin



IM Florian Grafl, FM Gerd Euler, Benjamin Rücker und Frank Roeberg bildeten die Mannschaft des hessischen Vertreters SSG Hungen-Lich zur Teilnahme an der Deutschen Blitz-Mannschaftsmeisterschaft im Schöneberger Rathaus.

Unsere Mannschaft schlug sich wacker in Berlin und landete, wenn auch knapp, immerhin noch in der ersten Tabellenhälfte. 12 Siege und 4 Unentschieden reichten zwar nicht, um sich in der Abschlusstabelle zwischen die mit Großmeistern gespickten Teams zu spielen, aber bei 27 Runden hilft auch nicht nur Glück, sondern da zählt die mögliche Dauerleistung auf dieser langen Strecke.

Für die erste Teilnahme von Hungen-Lich bei diesen Meisterschaften trotzdem eine sehr ansprechende Leistung. Leider konnten die Spieler nicht an der zeitgleich stattfindenden Hessischen Blitz-Einzelmeisterschaft teilnehmen, da diese auch auf dieses Wochenende geplant wurde.

Umfangreiches Datenmaterial versorgt den Interessierten mit allen möglichen Angaben zum Event, als da wären, Tabellen, Einzel- und Mannschaftsergebnisse, Fotos und Videos und, und, und ... <http://schachbund.de/chronik/meister/dbmm/2009/teams.html>

Hessische Blitz-Einzelmeisterschaft in Bad Orb: Erik Zude zum Dritten!



27 Teilnehmer traten den Weg in den Spessart zur Konzerthalle in Bad Orb an, um den Hessischen Blitzmeister dieser Saison zu ermitteln.

Seinen dritten Blitztitel im Landesverband holte der Internationale Meister Dr. Erik Zude vom SV 1920 Hofheim, der sich an Ostern schon den Titel des Hessischen Einzelmeisters in Idstein sichern konnte.

Er legte einen fulminanten Start bis weit in die zweite Turnierhälfte hin, erspielte sich dadurch einen deutlichen Vorsprung und konnte diesen für seinen Turniersieg nutzen, auch als er gegen Ende des Turniers das eine ums andere Mal leicht strauchelte.

Mit 22,5 Punkten aus 26 Partien reichte es im Finish mit einem Punkt Vorsprung auf FM Arnd Janoszka, dem Blitzchampion der Jahre 2002 und 2006, zum Meistertitel. Herzlichen Glückwunsch!

Der Jugendliche Hagen Poetsch von der VSG 1880 Offenbach erspielte sich den dritten Platz, und da ist es wohl nur noch eine Frage der Zeit bis der designierte FIDE- Meister diesen Meistertitel holt.

Der diese Blitzmeisterschaften dominierende Spieler der vergangenen fünf Jahre, IM Sven Telljohann von den Sfr.Schöneck landete diesmal auf dem vierten Platz und sicherte sich zusammen mit IM Boris Margolin vom SV Oberursel, der erstaunlicherweise noch nie den Titel gewann, die letzten beiden direkten Quali- Plätze für das nächste Jahr.

http://hessische.schach-chroniken.net/hsv/20082009/hbem/50bem_ergebnis.htm

Favoritensieg: IM Grabarczyk gewinnt Griesheimer Schachtage

Bei den 5.Griesheimer Schachtagen in der Starkenburg Region setzte sich der Turnierfavorit IM Bogdan Grabarczyk zum vierten Mal in der 5.Auflage dieses Turniers durch, wenn auch, wie bei 5 Runden normal, nach Zweitwertung.

64, und damit weit mehr als doppelt so viele Teilnehmer wie im letzten Jahr nahmen teil, und beinahe erreichte man auch die Höchstmarke von der 3.Auflage in 2007, als 70 Spieler kamen.

Ein mehr als ansprechender Preisfond für die Spitze, sowie zahlreiche Rating- und Sonderpreise lockten die Spieler zu einem langen Schach- Wochenende.

Die Veröffentlichung geschieht gewohnt zügig und zeitnah, was fehlt, ist vielleicht neben dem Zahlenmaterial eine Fotoauswahl. Doch darüber kann sich jeder selbst sein Urteil bilden:
<http://schachverein-griesheim.de/schachtage/2009/index.htm>

4. Runde der Frankfurter Stadtmeisterschaft



Ein Hauen und Stechen gab es an den Spitzenbrettern der 4. Runde der Frankfurter Stadtmeisterschaft, keine Partie der 100 Prozenter endete Remis, und von den sechs Begegnungen errang die schwarze Seite fünf Siege! Etwas Kraft ließ er wohl doch in Bad Orb, und Hessenmeister Zude musste sich dem Frankfurter Stadtmeister von 2004, FM Oliver Uwira (Bild) geschlagen geben. Da auch IM Klaus Kundt seine Partie gegen den für Bad Nauheim spielenden Erwin Kaliski verlor, hat schon der dritte Internationale Meister einen ganzen Punkt eingebüßt. Gespannt sein darf man somit auf die

Veröffentlichung der Notationen dieser Runde, was in etwa am Freitag der Fall sein wird. Im Newsletter zur Frankfurter Stadtmeisterschaft wird bei Erscheinen darauf hingewiesen.

Der Preis für die beste Partie der 3. Runde ging an Daniel Malek und seinen Gegner Heiko Marzahn.

Für die kommenden 3 Montage pausiert nun die Frankfurter Bezirksmeisterschaft, da in der Leichtathletikhalle das Deutsche Turnfest veranstaltet wird. Am 15. Juni geht's dann mit der 5. Runde und weiteren Top- Begegnungen weiter.

Der Zwischenstand: <http://fsm.schach-chroniken.net>

Vorschau: 3. Schachopen Haiger

Die Chess Tigers Siegerland veranstalten am langen Christi Himmelfahrts- Wochenende ihr drittes Schachopen in der Stadthalle in Haiger.

Beginnend am Donnerstag, also Übermorgen, werden 7 Runden im Schweizer System gespielt, um die 1.500 Euro, die in Haupt, Rating- und Sonderklassen gesplittet werden, unter die Teilnehmer zu bringen. Gespielt werden, wie bei Chess Tiger Turnieren absoluter Standard, die Partien mit Figuren aus edlem Holz und mit elektronischen DGT Uhren neben den Holzbrettern.

Außerdem wird das Spitzenbrett live ins Internet übertragen.

Na dann, zur Anmeldung bitte hier entlang: <http://www.chapelchess.de/>

Gruß,

Euer
Hans-Dieter Post